



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Regionalverband Elbe-Heide

UNSERE MOORE



Elsa Günther, Helena Harling, Lioba Hönerhoff,
Maxima Emmann, Thomas Hapke – April 2024



Gliederung:

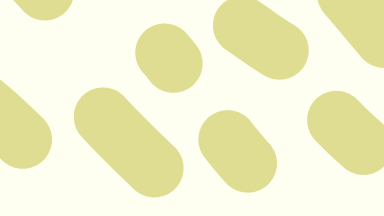
- Definition von *Mooren*
- Funktion von *Mooren*
- Zerstörung von *Mooren*
- *Moore* in der Umgebung
- Handlungsempfehlung

95 % der Moore sehen so
ähnlich aus:





We
want
Mo(o)re
!



Einzigartiger
Lebensraum für viele
(seltene) Pflanzen
und Tiere

Aus großen
Wassermengen

Existieren weltweit

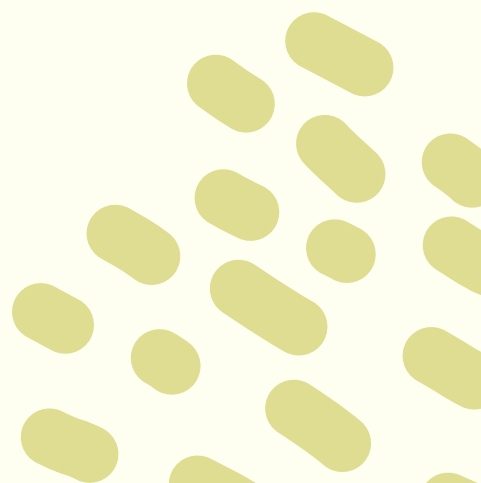


Moore: ein einzigartiges Ökosystem

Saurer Boden

Riesiger
Kohlenstoffspeicher

Entstanden durch
Torfbildung in Böden mit
Wassersättigung



Zwei Arten von Mooren

Niedermoore

- abhängig vom Grundwasser
- hoher Nährstoffgehalt
- artenvielfältiger
- hauptsächlich in Nord- und Süddeutschland verbreitet

Hochmoore

- abhängig vom Regenwasser
- geringer Nährstoffgehalt
- artenärmer
- hauptsächlich in Niedersachsen und Süddeutschland

Zwei Arten von Mooren

Niedermoore

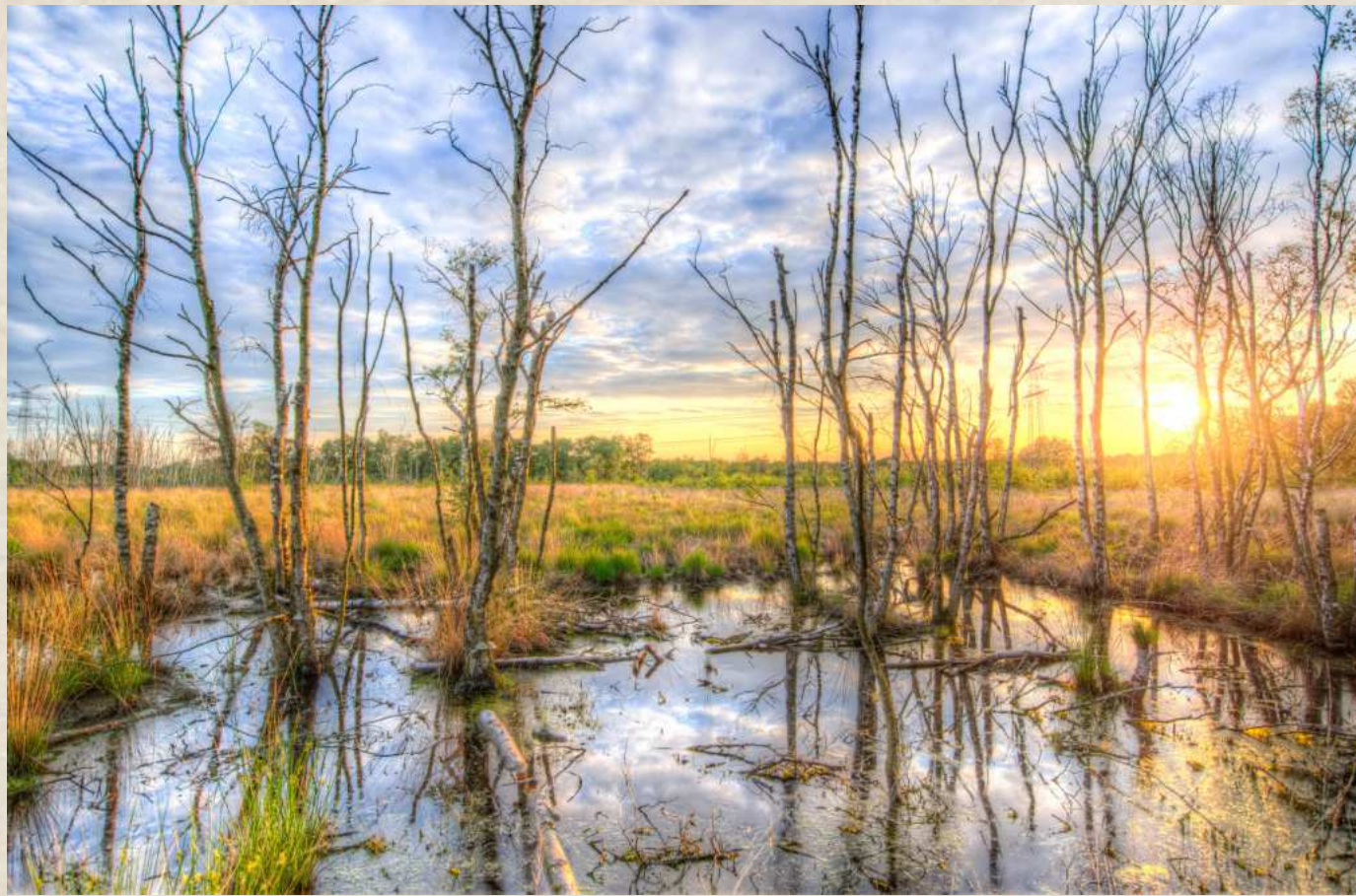


Hochmoore



- | | |
|---|--|
|  Hochmoortorf |  Mudden (Seeschlamm) |
|  Übergangsmoortorf |  Mineralischer Untergrund |
|  Niedermoortorf |  offenes Wasser |

Abb.: Mooratlas, 2023, Eimermacher/stockmarpluswalter, CC BY4.0



Andere Feuchtgebiete
wie Sümpfe,
Bruchwälder und Auen

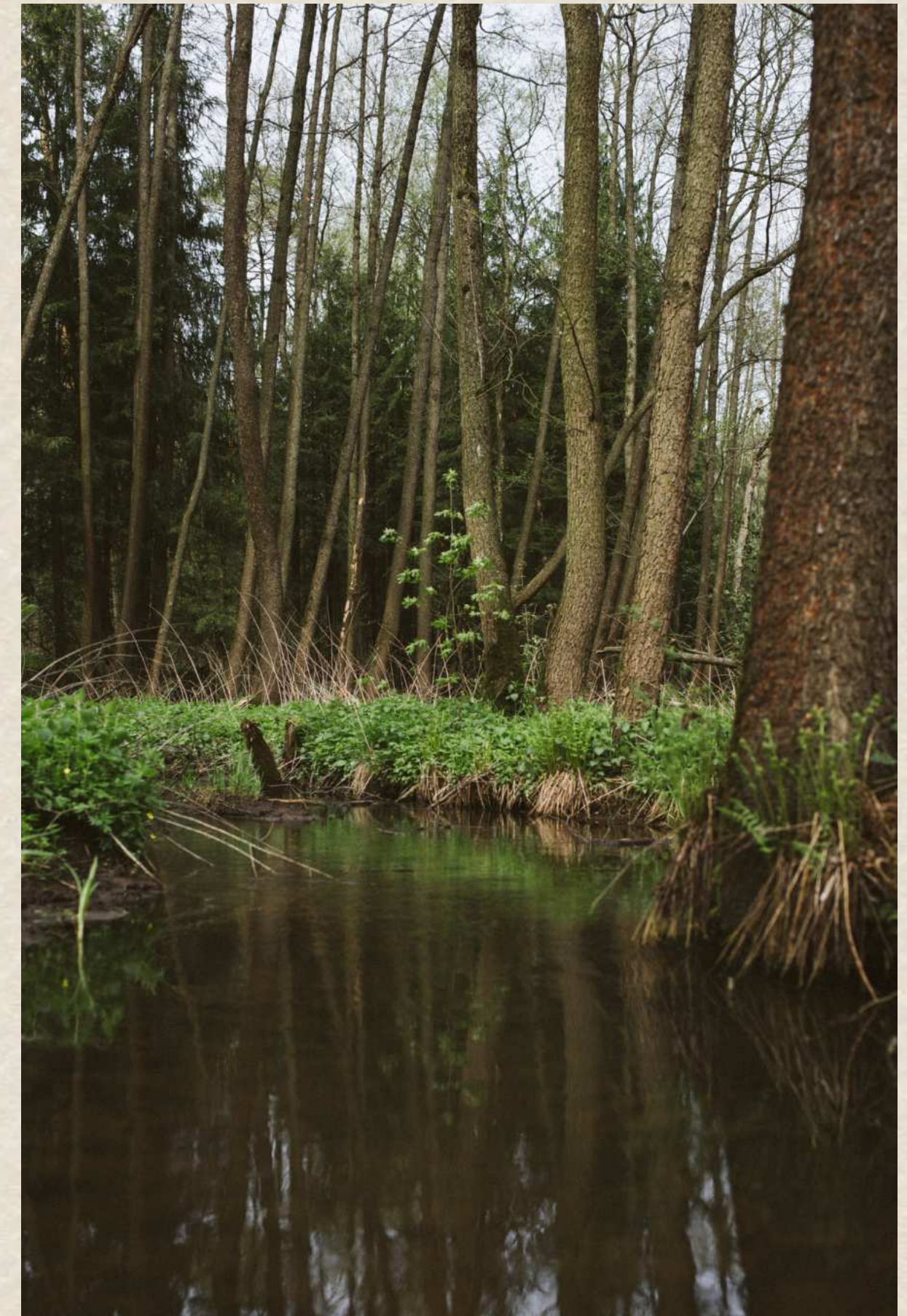
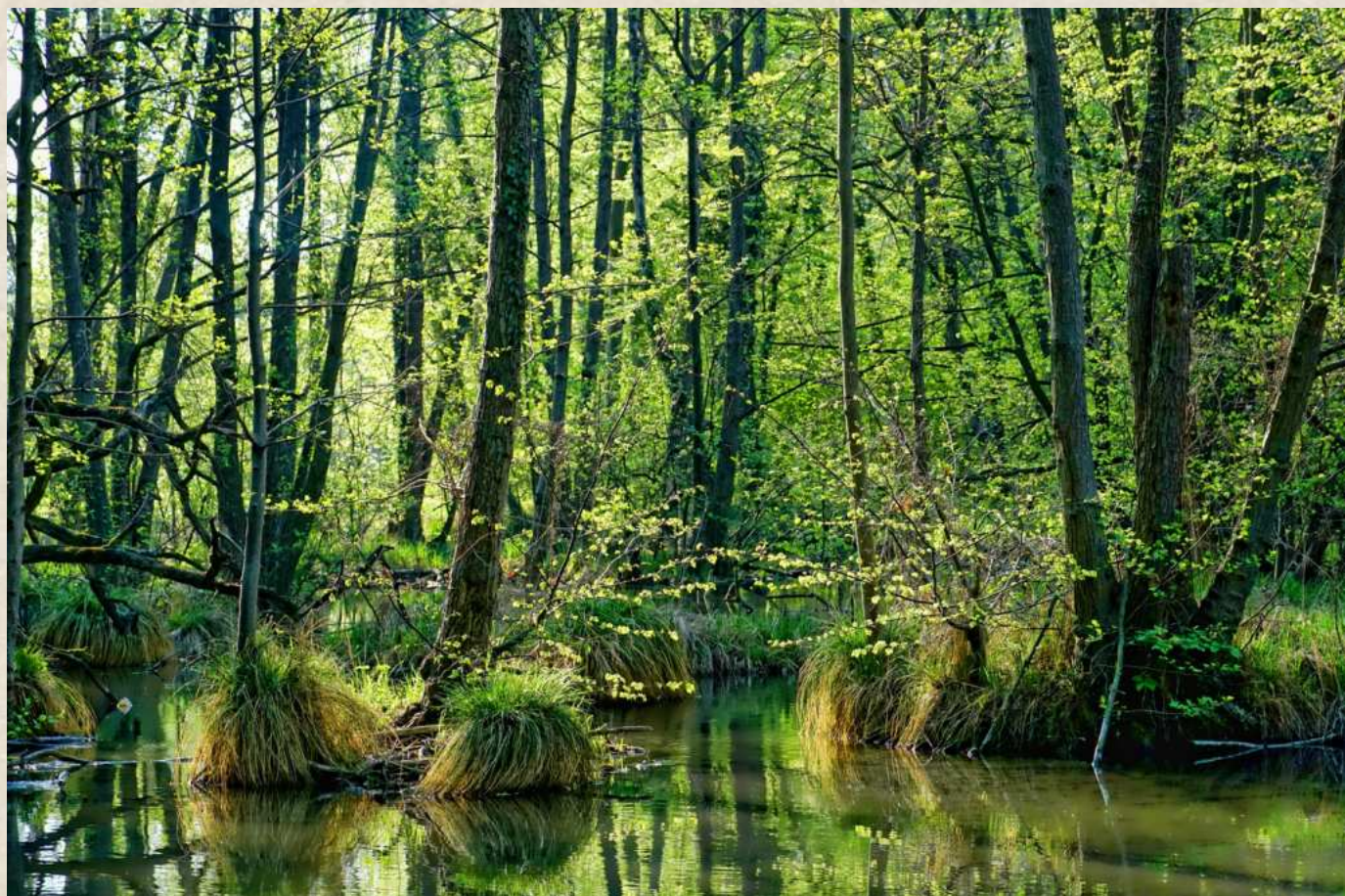


Abb.: Canva.com

Moore sind wertvoll für die Artenvielfalt.



Moorfrösche



Torfmoos und Sumpf-Calla



Torf-Mosaikjungfer

Pflanzen, die nur hier wachsen,
Tiere, die nur hier leben!

Moore als Kohlenstoffspeicher!

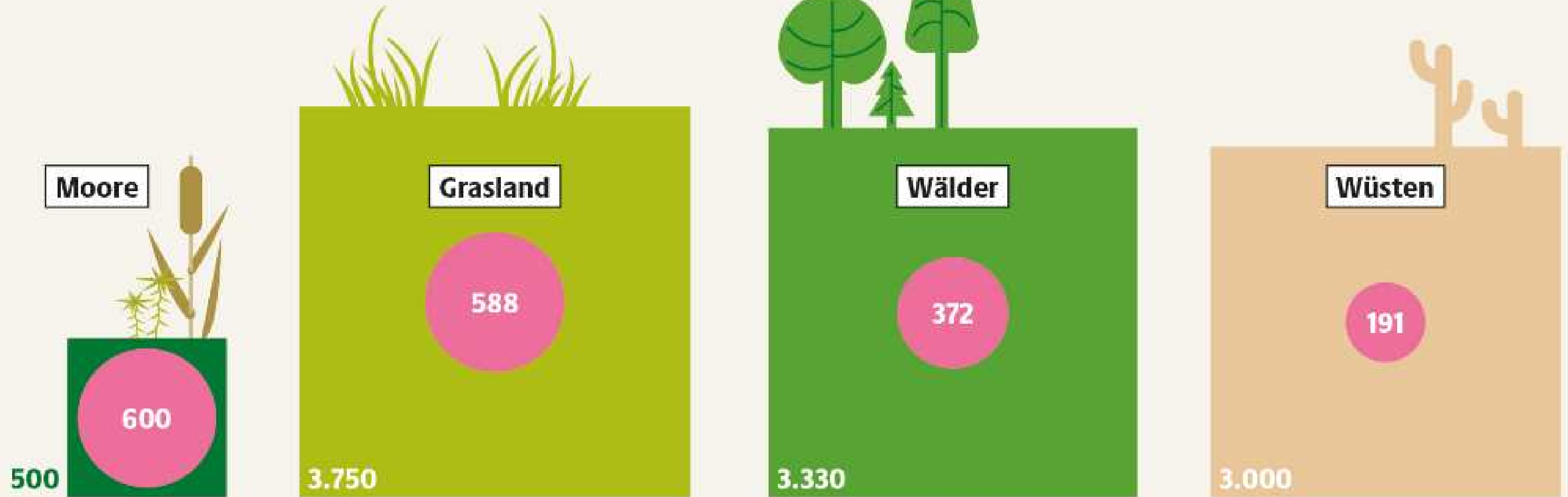
Moore bedecken 3 % der Landfläche weltweit

Sie binden aber etwa doppelt so viel Kohlenstoff wie die Biomasse aller Wälder der Erde zusammen

ES KOMMT NICHT ALLEIN AUF DIE GRÖSSE AN

Fläche und gespeicherter Kohlenstoff weltweit, nach Ökosystem

□ Fläche in Millionen Hektar
● gespeicherter Kohlenstoff in Milliarden Tonnen





Moor- zerstörung

- Warum werden Moore trocken gelegt?
 - Welche Folgen hat der Eingriff?
- 

Systematische Entwässerung der Moore

- Entwässerungsprojekte seit dem 18. Jahrhundert
- Für landwirtschaftliche Nutzfläche (Ackerbau und Tierhaltung)
- Für Wohnraumflächen
- Torf als Brennstoff/ für Pflanzenerde



Abb.: Meyers, D. 2019

Nutzung deutscher Moorflächen



Abb.: [Mooratlas](#), 2023, Eimermacher/stockmarpluswalter, [CC BY4.0](#) CC

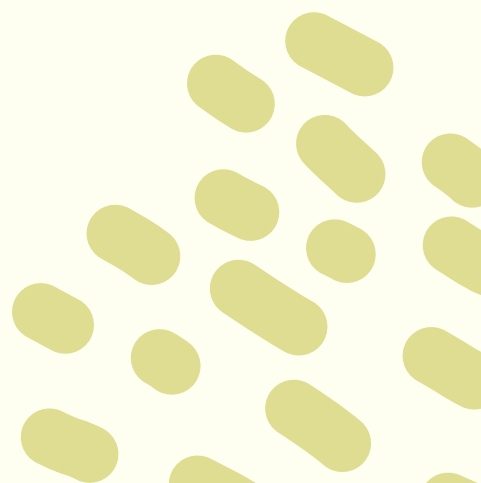
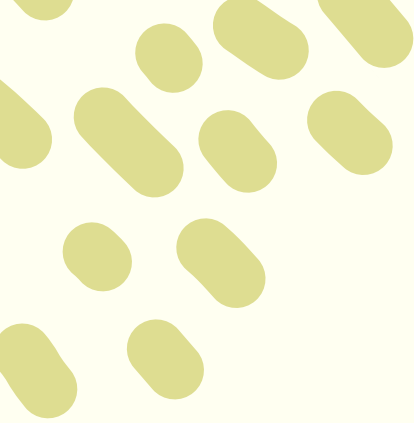
Folgen der Entwässerung

Freisetzung von
Treibhausgasen

Verlust der
Biodiversität

Erwärmung des
Klimas

Verschwindende
Lebensräume



Entwässerte Moore setzen CO₂ frei!

- Deutschland ist eines der zwölf Länder mit den höchsten Treibhausgasemissionen durch Moore (7%)
- 36 % aller landwirtschaftlichen Treibhausgas-Emissionen stammen aus entwässerten Mooren



Moore müssen wieder vernässt werden!

- Emissionenausstoß stoppen
- Landwirtschaft auf wieder vernässten Mooren = „Paludikultur“
- Moore unter Naturschutz stellen



Abb.: Transly Translation Agency. 2023

Moore im Stadtgebiet Lüneburg

Tab. 4: Landnutzungsveränderungen im Stadtgebiet Lüneburgs, ein Vergleich zwischen 1879 und 1990 (Flächenangaben in ha, ca., gerundet auf ganze Zahlen)

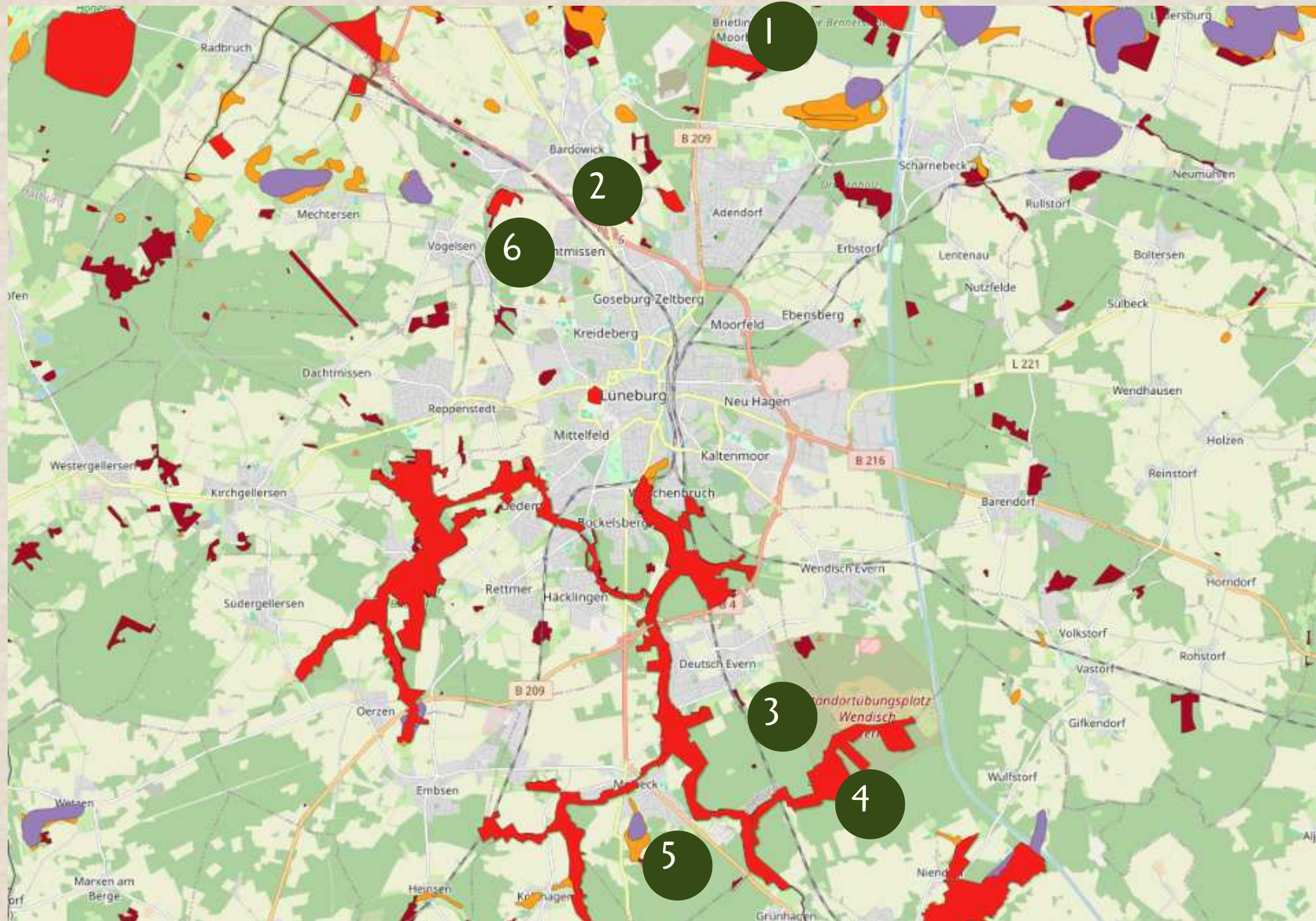
Nutzungsart	Flächengröße in ha:	
	1879 ha (%)	1990 ha (%)
Umliegende Bebauung	68 (1)	2.271 (32)
Stadtkern	328 (5)	805 (11)
Acker	3.897 (55)	1.768 (25)
Wald	1.760 (25)	1.811 (26)
Grünland	360 (5)	359 (5)
Heide	558 (8)	14 (1)
Moor/Sumpf	59 (1)	2 (0)

Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadt Lüneburg

Entwicklung der Moorflächen im Landkreis Lüneburg

	Moor in ha	Sumpf in ha
2004	77,82	204
2013	69	204
2015	67	206
2016	65	240
2017	47	280
2018	39	260
2019	36	257
2020	25	270
2021	25	274

Moore rund um Lüneburg



1 Naturschutzgebiet Bültenmoor

2 Naturschutzgebiet Streitmoor

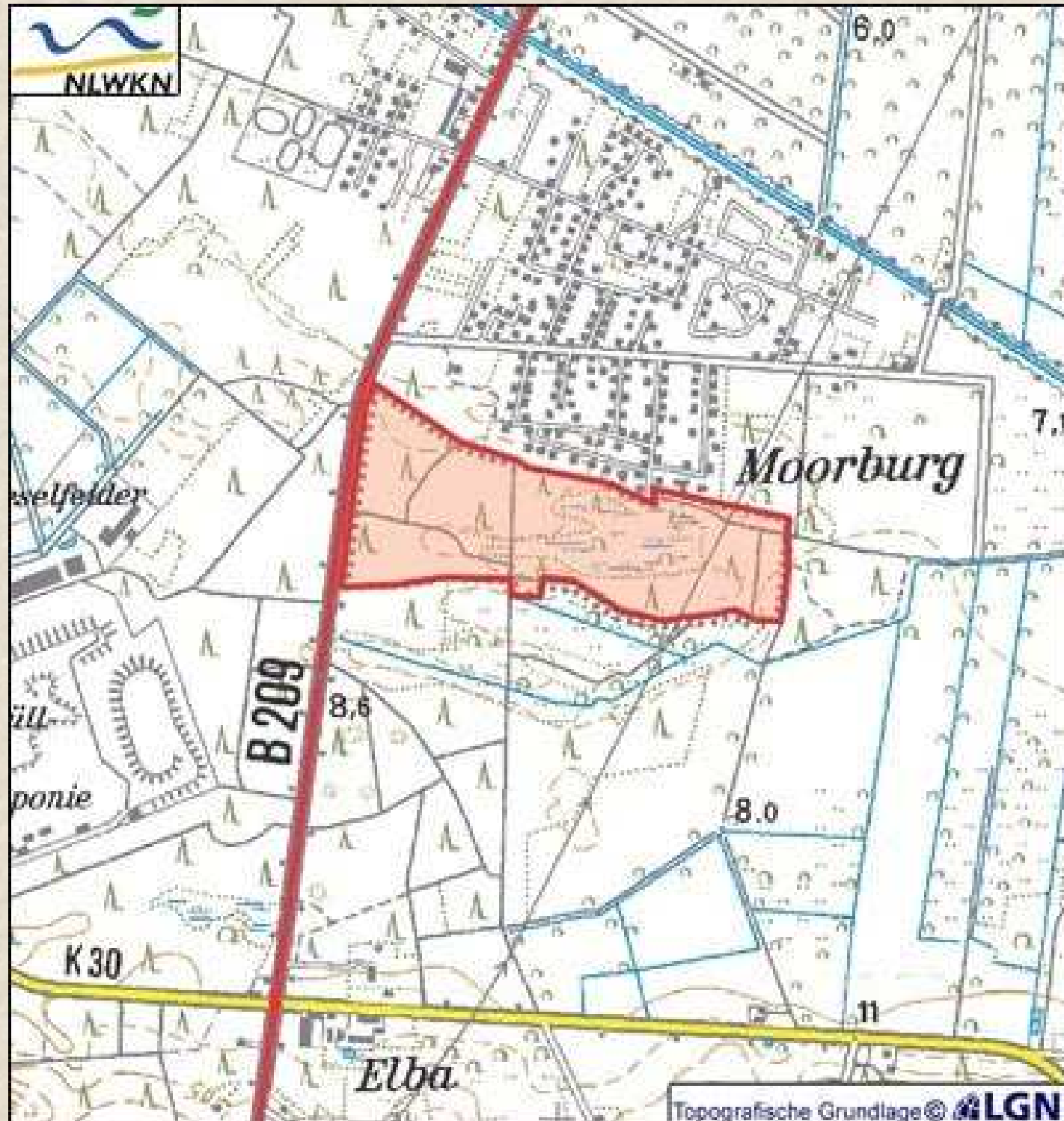
3 Moorfläche beim Dieksbeck

4 Naturschutzgebiet Dieksbeck

5 Melbecker Moor

6 Naturschutzgebiet Dümpel an der Landwehr

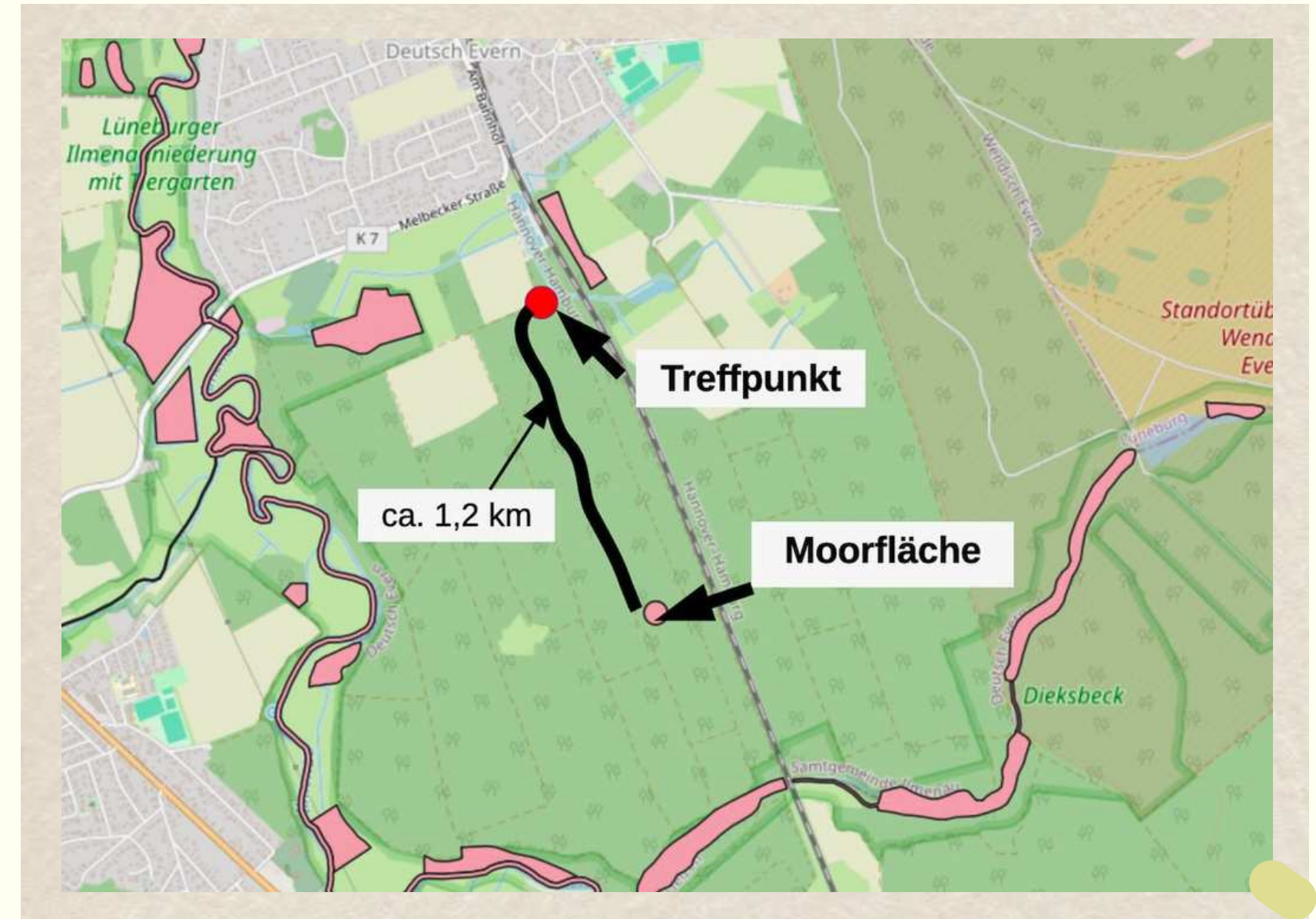
Bültenmoor



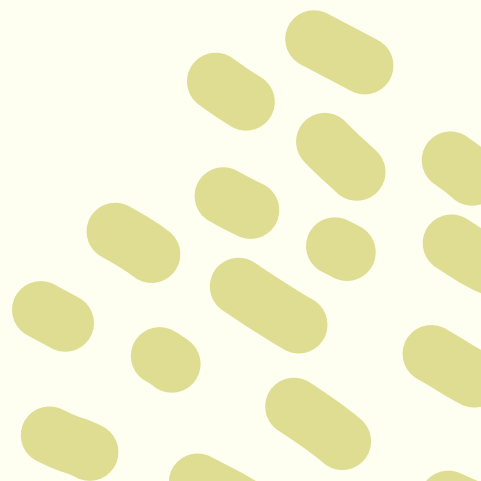
Streitmoor



Moorfläche beim Dieksbeck



Moorfläche beim Dieksbeck



Moorfläche beim Dieksbeck

Erfassung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche in Niedersachsen											
Quellen der Vorinformation: 1.2, 1.4											
Alte Nr. Biotopkart			Geänderte Abgrenzung <input type="checkbox"/> ja					Alte Nr. Info-Kat.			
L	2928	5									L
Schutzstatus/ Nr.	ND 1	NP/ NSG 2	LSG 3	GLB 4	NWR 5	Feuchtgebiet intern. nation. region. 6 7 8			9	nicht geschützt 10	
Kennzeichnung			LG 5								
Name/Gebietsbezeichnung:											
LK/kreisfr. Stadt: Lüneburg											
Naturraum: Luheheide											
Lage: 2 km südlich Deutsch Evern											
Kurzbeschreibung: Schmale Senke mit gut ausgeprägtem Übergangsmoor, das durch Verlandung eines natürlichen Stillgewässers entstanden ist. Wenig nachgiebige Schwingrasen aus Torfmoos und Schmalblättrigem Wollgras sowie schwach ausgeprägte Bult-Schlenken-Struktur mit viel Moosbeere und Scheidigem Wollgras kennzeichnen die Vegetation. Am Rande leitet Flatterbinsenried zum mineralischen Untergrund über. Im Moor wenige Sandbirken und am Rande etwas Gagelgebüsch.											

TK - 50 Nr.																													
L	2	9	2	8																									
Neue Gebiets-Nr.				5																									
Kennzahl Landkreis/ Kreisfreie Stadt																													
			3	5																									
Lage in TK 50																													
<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>x</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>												x																	
		x																											
TK 25-Nr./Quadrant																													
		2	8	2	8	2																							
m ü. NN																													
			3	2																									

Beschreibung des Gebietes aus dem Jahre 1988 im Rahmen der Erfassung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche in Niedersachsen 1984-2004

Verfügbar beim NLWKN (Gebietsnummer 2928005)



Moorfläche beim Dieksbeck

Angrenzende Bereiche: Kiefernforsten	<table border="1"> <tr> <td></td><td></td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td> </tr> </table>			6	0	0	0														
		6	0	0	0																
Erfassungseinheit(en): Torfmoos-Schwingrasen, Naturnahes Hochmoor, Niedermoor/Sumpf	Erfassungseinheiten <table border="1"> <thead> <tr> <th>(%)</th> <th>(Code)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5 0</td> <td>M T</td> </tr> <tr> <td>5 0</td> <td>M H</td> </tr> <tr> <td></td> <td>N S</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	(%)	(Code)	5 0	M T	5 0	M H		N S												
(%)	(Code)																				
5 0	M T																				
5 0	M H																				
	N S																				
Kennzeichnende Pflanzenarten: Eriophorum angustifolium, Sphagnum spec., Eriophorum vaginatum, Agrostis canina, Betula pendula, Carex nigra, Dryopteris carthusiana, Juncus effusus	Schutzstatus Fl. Anteil (%) Nr. <table border="1"> <tbody> <tr> <td></td><td></td> <td></td><td>3</td> </tr> <tr> <td></td><td></td> <td></td><td></td> </tr> <tr> <td></td><td></td> <td></td><td></td> </tr> <tr> <td></td><td></td> <td></td><td></td> </tr> <tr> <td></td><td></td> <td></td><td></td> </tr> </tbody> </table>				3																
			3																		
<hr/> davon gefährdet: Vaccinium oxycoccos^o, Carex lasiocarpa, Myrica gale, Rynchospora alba	Gefährdungsfaktor(en) <table border="1"> <tbody> <tr> <td></td><td></td> </tr> <tr> <td></td><td></td> </tr> <tr> <td></td><td></td> </tr> </tbody> </table>																				

Moorfläche beim Dieksbeck

Bemerkungen:

Der westliche tiefer gelegene Teil des Moores ist stärker wassergesättigt als der östliche.

Im Gebiet befindet sich ein kleiner Bestand der Zwergbirke (*Betula nana*), die nach den vorliegenden Informationen angesalbt wurde. Da es sich hierbei um eine Florenverfälschung handelt, sollten die Pflanzen wieder entfernt werden.

Was von Mooren zu lernen ist

- Die Krise der biologischen Vielfalt ist eng verknüpft mit der Klimakrise
- Die Natur kann oft mehr als die Technik -> Technik allein wird die Krise nicht lösen
- Der Verlust eines einzelnen Moors hat immense Auswirkungen
- Ihre Rolle im Erhalten des Planeten darf nicht übersehen werden

Was können wir tun?

SCHLIMMER ALS VERBRENNER

Jährliche Emissionen aus entwässertem Moorboden im Verhältnis zum Verbrauch eines Verbrenner-PKW



1 Hektar entwässertes Moor



4,5 Erdumrundungen

Abb.: Mooratlas, 2023, Eimermacher/stockmarpluswalter, CC BY4.0

Was können wir tun?

- Keine torfhaltige Blumenerde verwenden!
- Beim Besuch von Mooren achtsam mit Pflanzen und Tieren umgehen, Beschilderung zum Schutz der Landschaft folgen
- Aktiv werden!
 - > Wiedervernässungsaktionen
 - > Petitionen
 - > Finanzielle Unterstützung

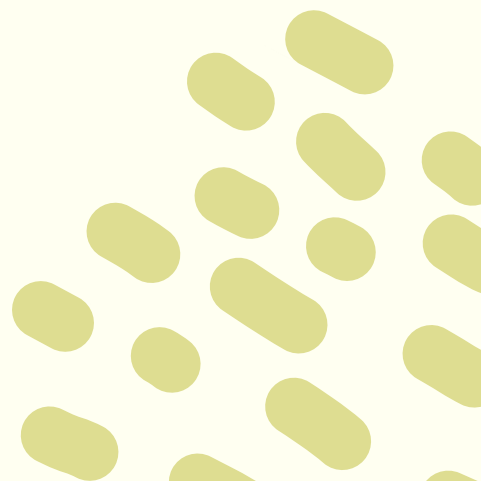
Ausflugs-Tipps



Pietzmoor bei
Schneverdingen



Tister Bauernmoor bei
Tostedt





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Quellen und Lesestoff

- Mooratlas 2023: Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern. Heinrich-Böll-Stiftung, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, & Michael Succow Stiftung, Partner im Greifswald Moor Centrum, (Hrsg.). (2023). <https://www.boell.de/de/mooratlas>
- Radloff, J., Oxenfarth, A., Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur, & Oekom e.V (Hrsg.). (2022). Moore: Trümpfe in der Klimakrise. Oekom. (Politische Ökologie; 40. Jg. 169)
- Tanneberger, F. (2023). Das Moor: Über eine faszinierende Welt zwischen Wasser und Land und warum sie für unser Klima so wichtig ist. Dtv.
- Jeschke, L., & Succow, M. (2024). Deutschlands Moore: Ihr Schicksal in unserer Kulturlandschaft (2., aktualisierte Auflage). Natur+Text.
- Wiederbewässerung von Mooren spart Millionen Tonnen CO2. In: Newsletter BUND RV Elbe-Heide - Nummer 8 vom 30.4.2022. <https://www.bund-elbe-heide.de/fileadmin/elbeheide/newsletter/Newsletter8/Moor-Newsletter8.pdf>
- [Canva.com](https://www.canva.com)
- Willinger, G. (2023): Ein feuchter Schatz im Moor. In: Spektrum.de. <https://www.spektrum.de/news/moore-in-deutschland-was-passiert-nach-der-wiedervernaessung/2137836>pektrum der Wissenschaft
- Meyers, M. (2019). grass field. <https://unsplash.com/de/fotos/grass-field-IQVfVH0ajag>
- Transly Translation Agency. (2023). Teich, umgeben von hohem Gras und Bäumen. <https://unsplash.com/de/fotos/ein-teich-umgeben-von-hohem-gras-und-baumen-Gk7ZOxI2U2U>
- Närmann, F., et al. (2021): Klimaschonende, biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung von Niedermoorwiesen. Bundesamt für Naturschutz, Bonn

